Obecht
Zawodzie-St. Kohatiw
2022 ALL STARS

Vorwort

Es ist mal wieder soweit! Ein Jahr ist es schon her, dass die Obacht sein erfolgreiches Comeback feierte. Natürlich sind wir mit noch mehr Motivation und noch mehr begeisterten Erinnerungen zurück…und jaaa ganz richtig gehört. ,,wir''! Denn der Felix hat das ganze letztes Jahr zwar ganz gut gemeistert, dachte sich jedoch, dass das ganze doch mindestens genauso gut geht, wenn er sich ein paar Leute dazu holt. Hier sind wir nun,
das ,,Obacht-Team 2022''.

Dies ist nun die mittlerweile 24. Ausgabe, dabei aber schon unser 30. gemeinsames Zeltlager. 30 Jahre wird die erlebnisreiche Zeit über Generationen weitergegeben. Jedoch bleibt die Freude für jedes neue Jahr bei jedem gleich. Dieses Jahr war die Freude besonders groß, was möglicherweise an unserem einmaligen Zela-Motto ,,Allstars'' gelegen haben könnte. Das Zeltlager wurde durch das Motto etwas ganz Besonderes, da man durch dieses jeden Tag ein anderes Motto der letzten 30 Jahre erlebte. War man nun einen Tag im Märchenwald auf der Flucht vor dem großen bösen Wolf, war man am nächsten schon Detektiv in einen mysteriösen Mordfall. Schreckte man an einem Tag bei Schüssen im Wilden Westen auf, so wachte man am darauffolgenden bei Piraten auf unruhiger See auf. Ihr merkt, ziemlich aufregend das Ganze. Zwar hatten wir dieses Jahr nicht die Menge an neuen Gruppenleitern wie letztes Jahr, jedoch viele neue Kinder, welche sich die 10-tägige Reise durch die letzten Jahre nicht entgehen lassen wollten. Wo wir gerade davon sprechen, möchten wir natürlichen von dem Mittelpunkt unseres Zeltlagers, sowie auch dieser Obacht hier sprechen. Die Kinder, welche sich dafür entscheiden, dieses Erlebnis einem selbst näher zu bringen. Ohne all die motivierten und aufgeregten Kinder würde diese Obacht nicht zu Stande kommen oder auch nur einen Hauch von Sinn ergeben. Wir sind lediglich die Leute, welche euch die tollen Erinnerungen und Momente, welche die Kinder geschaffen haben, zusammentragen und übermitteln wollen. Wir freuen uns über jede neue Freundschaft und jede Verbindung, die untereinander geschaffen werden und vor allem auf jede neue Obacht Ausgabe, die noch kommen mag. Spoiler Alert: Viele! So…nun wollen wir nicht mehr lange quatschen und euch die wundervollen Tage noch einmal Revue passieren lassen. Ganz viel Freude,

euer Obacht-Team 2022

Was euch bis zum nächsten Zeltlager erwartet

Jeden Dienstag, 19 Uhr:

Offener Treff, eine gemütliche Runde im Jugendraum

mit netten Gesprächen, leckeren Getränken, Darts, Tischkicker uvm.

Herzlich eingeladen sind alle ab 14 Jahren!

In der Weihnachtsbäckerei, 19.12.2022:

Letztes Jahr fiel das Plätzchen und Pralinen zaubern Pandemie bedingt flach, dieses Jahr sind wir aber optimistisch mit euch beim Backen, passend zur Weihnachtszeit, eine Menge Spaß zu haben.

Fassenachtsparty!, 11.02.2022:

Ebenfalls schmerzlich vermisst haben wir unsere Fastnachtsparty, deshalb gibt es umso mehr zu Feiern! Schmeißt euch eure besten Kostüme über und feiert mit uns eine verrückte Party!

Osterevent, 05.04.2023:

Auch dieses Jahr werden wir rund um Ostern einen schönen Ausflug mit euch machen! Worum es sich genau handelt, bleibt ein Geheimnis 😉.

Sommerevent, 24.05.23:

Wenn es wieder warm wird macht alles gleich doppelt so viel Spaß, deshalb werden wir auch wieder im Sommer mit euch unterwegs sein und uns gemeinsam abkühlen!

Vorzelten:

Selbstverständlich wird es auch wieder ein Vorzelten geben um die Lust auf das Zeltlager wieder so richtig zu erwecken. Bringt gerne eure Freunde mit, die ihr schon immer im Zeltlager dabeihaben wolltet! (Termin folgt)

Zeltlager, 21.08- 31.08.2023:

Da ist er, unser Höhepunkt im Jugendjahr 2023. Was das Zeltlager ist, werde ich wohl keinem erklären müssen! Als kleiner Geheimtipp: Am Ende der Obacht findet ihr bereits das Motto des diesjährigen Zeltlagers !!!

Ein besonderes Jubiläum: 30 Jahre Zeltlager

ZeLa „All Stars“ 1992 – 2022

Wie das Motto des diesjährigen Zeltlagers schon sagt, gibt es unsere Kinderfreizeiten jetzt seit 30 Jahren (seit 1992). Da ich das letzte Überbleibsel aus dieser Anfangszeit in unsere Jugendarbeit bin, wurde ich dazu verdonnert, doch eine Kleinigkeit über 30 Jahre Zeltlager zu schreiben.

Lange ist es her, dass 1991 bei den 5 aktiven Gruppenleitern von St. Achatius (Michael, Lucky, Frank, Thomas und mir) die Idee reifte, doch mal für 1992 eine Sommerfreizeit für Kinder anzubieten, da wir mit Messdienern überaus reichlich gesegnet waren und auch mal länger als ein Wochenende zusammen wegfahren wollten.

Damals orientierten wir uns mit dem Motto an 500 Jahre Entdeckung Amerikas und nannten es nach einem Indianerstamm im Amazonasgebiet „Yanomami“. Da wir alle Neulinge auf dem Gebiet der Kinderfreizeiten waren, erstmal mit Vollverpflegung und festen Unterkünften.

Die Freizeit war ein voller Erfolg und hat Kindern sowie Betreuern einen Riesenspaß gemacht, so dass wir uns entschlossen im Jahr darauf ein Zeltlager durchzuführen. Mangels Zelten und anderem Material organisierten wir uns das von der Nachbargemeinde Hl. Kreuz, die seit 20 Jahren noch ein paar Sachen im Keller liegen hatten, aber nichts über den Zustand wussten. Die Zelte haben auch nur dieses eine Lager gehalten. Trotzdem war auch dieses Lager ein voller Erfolg, so dass wir uns entschlossen mit Zeltlagern weiterzumachen.

In den Jahren 1996, 1998 und 2005 haben wir auch Freizeiten in Selbstversorger Häusern eingestreut, jedoch waren die Zeltlager bei allen Beteiligten die Favoriten, was sich bis heute gehalten hat.

Die Entfernung hat zwischen 60km und 230km variiert. Ich habe mir mal die Mühe gemacht die Orte zusammen zu tragen:

4x Hermeskeil, 3x Wershofen, 3x Morbach, 3x Bundenbach, 2x Körperich, 2x Hausen, 2x Steinsberg, Blankenrath, St. Jost, Jägersburg, Gernsheim, Simmerath, Heigenbrücken, Kassel, Pantenburg, Grimburg, Lampaden, Fischbach

Jede Freizeit hatte ihre Einzigartige Stimmung und ihre unverwechselbaren Besonderheiten, so dass es an dieser Stelle zu viel wäre auf jedes Lager einzeln einzugehen. Allerdings ein paar Anekdoten und Erinnerungen möchte ich noch loswerden.

- Wer kann sich heute noch vorstellen, dass es bei früheren Lagern beim Besuch des Ortes erstmal eine Kinderschlange vor der Telefonzelle (falls jeder noch weiß, was das ist) gebildet hat.

- Wir in der Anfangszeit mit einem kleinen Campingkocher für 30 Leute gekocht haben

- Durch eine Sprengung im benachbarten Steinbruch Steine auf unseren Zeltplatz geregnet sind

- Wir haben die Sonne beerdigt

- Eine 13km Wanderung zum nächsten Schwimmbad
- Dass wir mal so was wie Elternbesuchstage hatten und die Kinder es entweder schrecklich fanden oder im Anschluss Heimweh hatten
- Dass die Qualität der Mahlzeiten durch ein festes Küchenteam kontinuierlich zugenommen hat (früher hat jeder mal einfach nen Essen gekocht, auch mit 16 und noch nie in der Küche gestanden)
- Macarena und andere Gruppentänze
- Die jährlichen Abstimmungen über das Zeltlagermotto und nie hat sich „Mit Gott durch den Sommer“ durchgesetzt
- Unzählige Nachtwachen und Überfälle, die auch schon mal stressig waren
- Die einzigen sanitären Anlagen, die wir mal hatten 3 Dixi-Klos und nen Wasserfass mit nen paar Wasserhähnen im Freien war.
- Man vor dem Küchenzelt knöcheltief im Match versunken ist
- Sonnenfinsternis war, die aber nur ein Kind mit Verletzung im Krankenhaus sehen konnte, da sich alles hinter einer dichten Wolkendecke abspielte
- Der Pfarrer uns überfallen hat und sogar Kinder entführt hat
- ……

Hier ist bestimmt jedem etwas anderes in Erinnerung geblieben, von daher könnte man diese Liste wahrscheinlich endlos weiterführen.

Auf jeden Fall sind die Zeltlager ein unersetzliches Erlebnis für Kinder, Gruppenleiter, TED’s, Küche und alle die irgendwie daran beteiligt sind. Dadurch, dass neue Kinder dazu kommen, Kinder zu Gruppenleitern werden und der ein oder andere Gruppenleiter auch ausscheidet, bekommt jedes Jahr seinen ganz eigenen Charakter, was gut und wichtig ist. Auf jeden Fall kann ich für viele Leute aus den letzten 30 Jahren sprechen, indem ich sage: „Ohne Zeltlager fehlt ein ganz wichtiger Teil im Jahr, fast wie ein Jahr ohne Weihnachten !!!“

Stiggi (Markus Stieglitz)

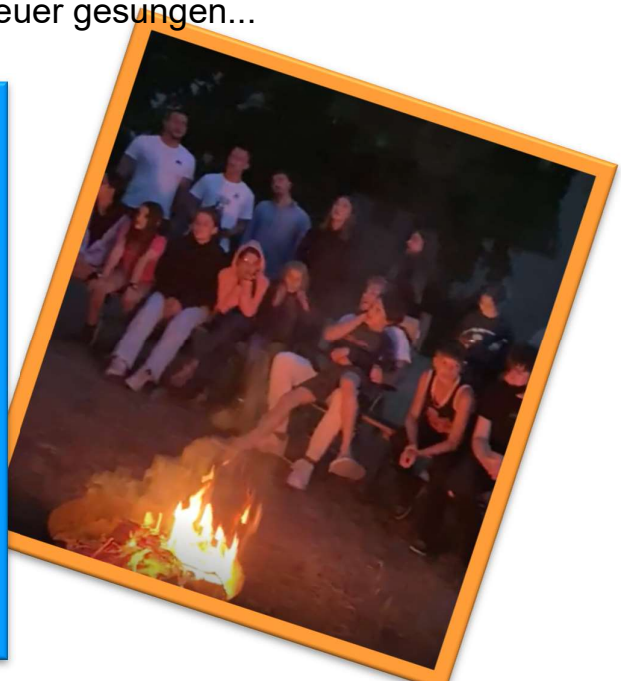
adidas

Stop
Zeltlager St. Nonatius
2022 ALLSTARS
WANTED!
For the crimes of murder and robbery
GRIFFIN DIE GIRAFFE
DEAD OR ALIVE
Reward from the Valentine Sheriff Office
$10.000
WANTED!
For the crimes of murder and robbery
KID THE BILLY
DEAD OR ALIVE
Reward from the Valentine Sheriff Office
$10

Tagesbericht Nr. 1 Montag (22.8.22) - Römer

Heute haben wir uns gegen 13:30 Uhr am Bretzenheimer Parkplatz getroffen. Von dort aus sind wir mit dem Reisebus zu unserem Zeltplatz gefahren. Als wir ankamen wurden wir herzlich von den Betreuern begrüßt. Anschließend haben wir uns auf die Zelte verteilt und diese eingerichtet. Danach wurde uns der Zeltplatz erklärt und wir haben uns den Sportplatz angeschaut. Auf dem Sportplatz haben wir verschiedene Kennenlernspiele gespielt; unteranderem das Planenspiel um sich die Namen besser zu merken. Wir wurden in 4 kleine Gruppen aufgeteilt, wo jeweils 2 Gruppen gegeneinander angetreten sind. Zwei der Gruppenleiter haben eine Plane zwischen die beiden Gruppen gehalten und jeweils eine Person aus der Gruppe hat sich vor die Plane gestellt. Die Plane wurde heruntergelassen und das Ziel war es, den Namen der gegenüberstehenden Person zu erraten. Dann haben wir noch das Adjektiv + Namenspiel gespielt und ein Spiel indem man anhand eines selbstgeschriebenen Steckbrief die passende Person erraten musste. Im Anschluss gab es Ankündigungen zum Küchen-, Klodienst sowie zur Nachtwache, Tagebericht und der Pöst-Böx. Am späten Nachmittag haben wir die Begrüßungen von verschiedenen Ländern kennengelernt und danach haben wir zu Abend gegessen. Als Abschluss des Tages haben wir uns ans Lagerfeuer gesetzt und eine Raterunde zum Camp und den Betreuern gemacht. Um den Abend nun voll ausklingen zu lassen haben wir noch Lieder am Lagerfeuer gesungen...

Von: Sophie und Pia



Tagesbericht Nr.2 Dienstag (23.8.22) - Weltreise

Nachdem wir mit Morgenliedern geweckt wurden, haben wir als MorgenImpuls die „Reise nach Jerusalem“ gespielt. Anschließend gab es Frühstück mit leckerem frischem Obst. Während die Kinder sich fertig gemacht haben. Haben die Gruppenleiter alles für das Banner vorbereitet. Es gab 3 Gruppen. 1 Gruppe hat den Stamm für’s Banner gesucht, eine Gruppe hat das Loch gebuddelt und die dritte Gruppe hat das Banner bemahlt. Zur Belohnung hat Mittags der Kiosk geöffnet. Mittags gab es nur ein Büffet mit Brot, weil das Banner noch bemalt wurde. Nach ein paar Bibi & Tina Liedern haben wir Brennball gespielt. Team 2 hat gewonnen. Anschließend haben alle geduscht. Später gab es Wraps zum Abendbrot. Es war superlecker. Abends haben wir in 2 Gruppen noch das Sofa-Spiel gespielt. Anschließend war noch die Zeltgruppenleiter-Runde. Das Tages-Thema war Weltreise. Es war ein sehr toller Tag.

Von Marleen, Hannah K. & Sophia

Tagesbericht Nr.3 Mittwoch (24.8.22) - Krimi

Der Tag begann mit einem lauten Toneffekt, der alle weckte. Dieser Effekt sollte zwei Pistolenschüsse darstellen.
Anschließend bewegten sich alle in Richtung der Toiletten um ihre Morgenroutine zu starten. Jedoch befad sich vor den Toiletten ein abgesperrter Bereich, indem sich ein Tatort und eine Leiche gefuden lassen haben.

Daraufhin begann der Morgenimpuls. Es gab 6 verschiedene Teams, deren Ziel es war 12 Karten zu sammeln. Diese Karten waren auf einem Tisch, mit den Karten der Anderen vermischt.
Jedes Team musste durch einen kleinen Parkour zu dem Tisch gelangen, eine Karte aufdecken. Falls die Karte der eigenen, durfte man sie mitnehmen. Andernfalls wurde die Karte wieder unerkennbar auf den Tisch gelegt. Danach gab es Frühstück. Nachden Frühstück spielten wir ein Spiel auf dem Sportplatz.Dabei gab es ein Spielfeld auf dem die Küchengruppen eine Figur abgeben konnten und spielen konnten. Dafür gab es Feld-für Feld andere Aufgaben die man lösen musste, sonst gab es eine Strafminute, wobei wertvolle Zeit verloren ging. Danach spielten wir ein Fantasyspiel, in der wir in Gruppen nach dem Mordfall ermitteln mussten. Dafür mussten wir verschiedene Aufgaben an verschiedenen Stationen lösen.
Dann gab es Abendessen, Kartoffelpuffer.
Nachdem Abendessen spielten wir Werwolf, aber angepasst an den Tagesmotto Krimi. Dabei nannte man z.B. die Werwölfe, die Mafia.

Von: Aymen und Toni

Tagesbericht Nr.4 Donnerstag (25.8.22) - Piraten

Morgens haben einen Morgenimpuls gespielt bei dem man mit einer Wasserpistole Becher von einem Tisch schießen müssen. Nach dem Morgenimpuls haben wir gefrühstückt, und hatten nach dem Frühstück Freizeit. Da wir am Tag bevor ca. 200 Kartoffelpuffer gegessen hatten, durften wir heute ins Schwimmbad. Dann sind wir ca. 3,5 std. ins Schwimmbad gewandert. Der Weg war sehr anstrengend und auf dem Pfad mussten wir durch einen Bach waten. Als wir beim Freibad waren, haben wir sehr viel geschwommen. Dann wurden wir von den Gruppenleitern zurück zum Zela gefahren. Danach gabes zum Abendessen Thai-Curry, welches manchen zu scharf war. Zum Schluss gab es die Tagesschau welche sehr witzig war. Danach ging es in die Betten und wir haben geschlafen.

Von Maxi, Ben, Emil und Jeremy

Der Schwimmbadtag

Der Schwimmbadtag,
der war ne große Frag'.
Wie weit wird die Wanderung,
wie lange müssen wir laufen?
und können wir uns beim Kiosk was kaufen?
Vorher wurde noch tüchtig eingecremt,
damit die Wanderung auch genehmt.
Beim Frühstück machten wir Lunchpakete
und alle schmierten Brote wie ne Rakete.
Das Obst das war schnell weg
und überall lag Alufolie im Dreck.
Jetzt geht es gleich los
und die einzige Frage, die einzige Plage ist,
wie lange dauert die Wanderung bloß?
Unsere Flaschen sind leer
und unsere Rucksäcke sind so schwer.
Wir mussten über den Fluss, der ist so kalt
und liegt auch noch mitten im Wald.
Wir mussten mitten im Wasser stehn',
bis unsere Füße anfingen zu flehn'.
Wir hoffen, wir haben es bald,
denn der Fluss, er ist wirklich sehr kalt.
Endlich ist es geschafft,
doch es kostete sehr viel Kraft.
Zum Glück haben die meisten noch ihren Apfelsaft.
Dann liefen wir durchs Gras
und hofften, dass uns keine Zecke fraß.
Wir laufen weiter den Berg rauf,
doch wir geben niemals auf.
Wir sind durch die Burg gelaufen,
mit unserem Riesen-Haufen.
Mit viel Anstrengung und Schmerz
und ja, das ist kein Schmerz.
Die Burg, die war ne Sackgasse

und ich kann nur sagen, dass ich es nicht fasse.
Anschließend ging es einen steilen Berg hinauf
und wir geben immer noch nicht auf.
Jetzt können wir kurz ein bisschen gammeln
und neue Energien sammeln.
Jetzt geht es wieder los,
doch die Freude ist nicht überall groß.
Die Sonne prallt auf uns herab
und das Wasser wird auch langsam knapp.
Der Weg, er ist so schwer
und meine Füße können langsam echt nicht mehr.
Ich muss sagen, dass ich nicht mehr kann
und ich fühl mich wie ein schwaches Lamm.
Endlich geht es mal Berg runter
und manche werden wieder munter.
Doch dann kam der Retter Smarti
und wir feierten alle ne Riesen-Party.
Denn wir sahen seine vollen Taschen
und darin die ganzen Wasserflaschen.
Anschließend kamen wir an nem Maisfeld vorbei,
da gab es Mais allerlei.
Doch plötzlich kam der Wind zum pusten
und wir mussten alle Husten,
Die Staubwolken waren sehr groß,
das war nicht gerade sehr famos.
Am Ende kamen wir noch an Rehen vorbei
und es gab Gekreische allerlei.
Dann hieß es nur noch 10 Minuten,
da mussten wir uns alle sputen.
Endlich sind wir angekommen
und es wurde Freude vernommen.
Es dauert am Ende 3,5 Stunden,
doch das Schwimmbad heilte alle Wunden.
Jetzt können wir uns endlich sonnen
Und haben gegen die Anstrengung gewonnen.

Tagesbericht Nr.5 Freitag (26.8.22) - Disney

Heute war das Motto „Disney“.
Morgens wurden wir von dem Lied „Versuch mal mit Gemütlichkeit“ gewäckt. Dann gab es den Morgenimpuls! Wir haben uns in drei Gruppen aufgeteilt und haben dann „Zeitungsschlagen“ gespielt. Nachdem wir gefrühstückt haben, haben wir Minispiele gespielt, das hat richtig viel Spaß gemacht. Die Spiele waren alle zu einem anderen Disney Film! Außerdem gab es einen High School Musical Performance Wettbewerb. Dafür haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und eine Koreografie zu einem Disney-Lied geübt Am Abend wurden alle Tänze vorgeführt und eine Jury hat punkte vergeben. Das Essen war ein Nudelbaukasten, den wir am Sportplatz gegessen haben denn es gab ein Fußballspiel. Die Gruppeleiter haben elf zu eins gewonnen. Als das Spiel vorbei war, haben wir die Tänze vorgeführt. Nach den Tänzen sind wir ins Bett gegangen. Spät in der Nacht wurden wir von den Gruppenleitern/innen geweckt. Das Zeltlager wurde nämlich überfallen. Wir sind alle in den Wald gegangen, um die Überfäller zu fangen. Einer hat die Besteckkiste aus der Küche geklaut. Zum Glück haben wir auch den Überfäller gefangen und die Besteckkiste zurückbekommen.

Von: Maria, Pauline, Thea, Johanna

Tagesbericht Nr.6 Samstag (23.8.22) – Hollywood

Wir wurden mit Harry Potter Musik gewäckt. Als Morgenimpuls haben wir Zauberer, Zwerg Rieße in Harry Potter Version gespielt. Dann gab es Frühstück. Aber davor wurden wir von dem Sprechenden hut in Häuser eingeteilt. Am Lehrerpult saß Mad-Eye-Moode (Niklas), Dumbeldor (Felix), Umbrigge (Annike) und Loockhardt (Bobby). Dann hat Dumbeldor verkündet, dass wir ein Spiel mit Hauspunkten machen. Alle Häuser haben fleißig Punkte gesammelt. Dann durften wir unsere Zauberstebe anmalen und Besen machen. Am Nachmittag haben wir dann Quidditch gespielt. Es gab Butterbier.zum trinken. Gryffindor wurde erster und hat dafür 100 pkt. Bekommen. Zum Abendessen gab es Burger. Danach wurde der Gewinner verkündet Griffindor hat mit 3 Punkten abstand auf Hafflpoff gewonnen. Am Lagerfeuer wurde dan die Briefe in der Pöstböx vorgelesen.

Von: Lea, Raul, Diego, Jannis

Tagesbericht Nr.7 Freitag (28.08.22) - Cowboys

Leider fiel der Tagesbericht dieses Tages unserer Inkompetenz zum Opfer. Aufgrund dessen wird dieser nun von eurem Obachtteam nachgeschrieben.

Der Tag drehte sich rund um das Thema "Cowboy", wodurch die Spiele auch dessen angepasst wurden. Als Morgenimpuls wurde das Kategorienspiel in verschiedenen Kleingruppen gespielt. Nach dem Frühstück wurde der Kreativität freien Lauf gelassen durch das Designen der unterschiedlichen Flaggen für das anstehende Nachmittagsspiel. Daraufhin wurde der jeden Sonntag anstehende Gottesdienst vollzogen. Nachdem dieser endete wurde zu Mittag gegessen und nach der Freizeit stand das altbekannte Spiel "Capture the Flag an". Beim Mittagessen wurde schon der Programmpunkt für den Abend bekannt gegeben. Der "Saloon" steht an. Bei diesem Abend werden kleine Spiele gespielt, Säfte gemischt und Popcorn verteilt. Vor allem aber kommt man nur mit Begleitung rein, weshalb sich die Kinder über den Tag Gedanken machten, wen sie denn gerne auf diesen einzigartigen Abend im Zeltlager mitnehmen möchten.

Euer Obacht-Team

Die Überfäller

Wenn wir spät abends geweckt werden wissen wir alle was es heißt, die Überfäller sind angereist. Sie wollen uns das Banner klauen, dann müssen alle Kinder ganz gut schauen. Denn die Überfäller wissen ganz genau, dass sie uns damit das Zeltlager versauen. Lautlos schleichen sie sich an, so schnell des man sie nicht sehen kann. Wenn wird dann alle über denn Zeltplatz gejagt haben dann hören wir den Stiggi sagen „Überfallende". Alle Überfäller treten ans Licht, gruseln tuhen wir uns nicht den es ist unsere Pflicht das Camp zu schützen.

Tagesbericht Nr.8 Montag (29.8.22) Märchenwald

Heute hatten Lina B. und Lukas ihren Tag.
Zum Aufstehen gab es das Lied von „Simsaler Grimm“.
Als Morgenimpuls haben wir „Kotzendes Kängeru“ gespielt.
Aber mit anderen viel cooleren Bewegungen (z.B. Der Schwan, Die Hexe, Die fee, Die Prinzessin und Riese und Zwerg
Nachdem Frühstück hatten wir erstmal Freiezeit

Dann haben wir in den Küchengruppen „Rotkäpchenlauf“ gespielt. (Man musste viele tolle Aufgaben in diesem Spiel erfüllen)
Anschließent hatten wir wieder freizeit. In dieser Zeit haben wir uns draußen im Schatte ein großes Matratzenlager gebaut. Wir haben uns gegenseitig massiert und viel miteinander geredet. danach gab es Mittagessen.
Als Nachmittagsspiel sind wir in den Wald gegangen um „Stratego“ Mit selbstgemachten Karten passent zum thema zu spielen.
Zum Abendessen gab es dann Kartoffelsuppe woraufhin wir nocheinmal in den Wald gegangen sind und „Diary stories“ gespielt haben. In diesem Spiel musste jede gruppe zettel von deren Gruppennummer und -farbe finden und durch die Hinweise das Märchen erraten.
Als letztes sollten alle duschen wegen Zeitmangel musste das aber auf den Nächsten Tag verschoben werden.
Insgesamt war es ein sehr schöner tag.

Von: Luise und Younes

Tagesbericht Nr.9 Dienstag (30.8.22) – Zeitreise

Am morgen wurden wir mit lauter Music geweckt. Wir wurden in die Zeitmaschine gerufen. Von aus sind wir zu den alten Römern gereist und zum Sportplatz gelaufen. Dort haben wir Kastenlaufen gespielt. Die Gruppenleiter haben auch mitgespielt. Danach gab's Frühstück.

Tagesbericht von Debora Für Morgens.

Mira's Tagesbericht Für Vormittag bis Mittag

Am vormittag habben wir das Statzionenspiel gespielt, das fand ich suppertoll. Das Mittagessen war totall lecker. Dann hatten wir Freizeit das war ganz nett von denn Betreuern und ich fand coll das Naya ihren Tag gestern hatte.

Aaraisa's Tagesbericht Foto-Wettbewerb.

Wir sind 1 mal 2-te geworden und die Anderen (zum beischpiel die warn sehr gut die die auf dem Foto gesprungen sind so das es aussah als würden die schweben) Oder das wo alle so Ägypter waren. Alle Fotos waren toll. Hierm im Zeltlager sind Alle tage

SUPER COOL!!!

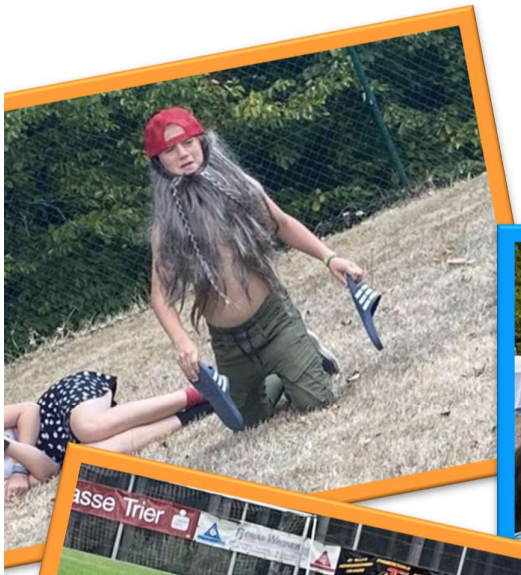
Aimee's Tagesbericht Für Abends.

Wir haben Nachtbüffeljagd gespielt, was toll war, weil es zwar gruselig war, aber es doch nur die Gruppenleiter waren und wir keine Angst haben mussten. Manchmal! Wurden wir nass gemacht, aber das war nur eine kleine Abkühlung. Das hat alles sehr viel Spaß gemacht und dann sind wir am Ende ins Bett gegangen.

Tagesbericht Nr.10 Mittwoch (31.8.22) – Musik

Wurden wir am Morgen von verschiedenen Musikrichtungen aufgeweckt. Als wir dann alle wach waren haben wir mit dem Morgenimpuls angefangen und der war: Zäneputzen mit tanzen. Dann gab es Frühstück und es gab wie immer Brot. Nach dem Frühstück wurden wir in die Improthearter Gruppen ein geteilt. Für das Thearter haben wir den ganzen Tag lang geübt. Danuch gab es Mittagessen. Nach dem Mittagessen hatten wir Freizeit, in der wir auch geübt haben. Als wir dann fertig waren mit dem üben fingen wir an mit den Vorstelungen. Zum Abendessen gab es Döner.

Von: Anton, Finn, Kevin und Leonardo



Tagesbericht Nr. 11 Donnerstag (1.9.21)

- Mythen & Sagen

Wir durften draußen unter dem klaren Sternenhimmel übernachten. Später in der Nacht wurden wir zu unserem allerletzten Überfall geweckt. Nach dem Fangen der Überfäller sind wir alle schlagen gegangen. Am Morgen wurden wir mit mysthischer Musik geweckt. Das Thema des Tages lautete: Mythe & Sagen.

Als Morgenimpuls haben wir das Revolutionsspiel gespielt. Dabei mussten wir Schnick, Schnack, Schnuck spielen und verschiedene Rollen verkörpern. Zum Frühstück gab es zusätzlich warmen Kakao, da es in der Nacht eisig kalt war. Als alle mit dem Essen fertig waren mussten wir unsere Koffer packen und die Zelte leerräumen. Als wir mit dem leeräumen des Zeltes fertig waren, machten wir die Plane des Zeltes sauber. Anschließend haben wir Müll und Schnippsel auf dem Boden entsorgt. Danach haben wir uns alle beim Banner in einem Kreis versammelt, um uns über die Zeit im Zeltlager's auszutauschen. Direkt nach der Runde haben wir uns alle in Reihen vor dem Banner aufgestellt, damit wie ein paar Gruppenfotos machen konnten. Anschließt wurden Liederbücher ausgeteilt und wir haben uns mit einiger Entfernung vom Banner in einem Halbkreis weggesetzt. In dem Halbkreis haben wir ein Lied gesungen, währenddessen wurde der Stamm vom Banner gefällt. Später haben wir uns im E-Stall getroffen und das „Warme-Dusche"-Spiel gespielt. Bei dem Spiel hatte jeder ein Blatt Papier auf den Rücken und jeder konnte darauf etwas nettes schreiben. Nach dem Spiel gab es Mittagessen: Nudeln mit Soße, also „Stigi-Pampe". Als der Bus eingetroffen war haben wir unsere Koffer eingeladen und uns von allen Leuten auf dem Zeltplatz verabschiedet. Der Abschied war sehr emotional und viele haben angefangen zu weinen, weil die Zeit im Zeltlager so unvergesslich und wunderschön war! Auf der Rückfahrt im Bus haben wir eine spontane Tagesschau mit Bobbi aka Malte und Frau Sos aka Anton veranstaltet. Als wir angekommen sind haben alle Eltern usw. uns schon erwartet und wir haben ihnen von dem Abenteuer unseres Leben, also dem Zela berichtet!

ENDE

Von: Erica, Martha, Julia und Marie-Sophie

TEAM
RUDOLPH

EAST RIDGE
TENNIS

Mein erstes Jahr als Gruppenleiter!

Hey,

2018 bin ich das erste mal mit ins Zeltlager gefahren. Damals war ich 11 und ein unglaublich freudiges Gruppenkind. Es ist durchaus sehr viel Zeit vergangen und wir schreiben mittlerweile das Jahr 2022. Ich bin nicht mehr 11, sowie kein Gruppenkind mehr, da dieses Jahr ein ganz besonderes Zeltlager für mich war. Dieses Jahr wurde ich 16 und haben mein erstes Gruppenleiter-Zeltlager schon beschritten. Ich kann für mich sprechen, dass diese 10 Tage eine unfassbar interessante und wertvolle Erfahrung waren. Nicht nur habe ich neue Erkenntnisse gesammelt, sondern hoffentlich auch welche weitergeben können. Fantastisch war es daher, da ich nicht 10 Tage mit neuen Kindern und den Gruppenleiter verbrachte, sondern mit Menschen, welche ich mittlerweile Familie nennen kann. Jedes neue Kind oder jeder neue Gruppenleiter ist automatisch ein Teil einer riesigen Familie. Ich hatte ziemlich viele Bedenken und Sorgen, ob ich das alles so meistern würde, wie ich es mir selber auch vorstelle. Teils hat da der erste Zweifel angefangen, da ich garnicht richtig wusste wie genau ich mir das alles vorstelle. Jedoch kann ich sagen, dass dies spätestens an der Vorfahrt des diesjährigen Zeltlagers verflog. Ich denke, dass mir selten etwas so Freude bereitet hat wie meinen eigenen Zela-tag vorbereiten und planen zu dürfen. Vor allem aber danach zu hören wie viel Freude er den Kindern bereitet hat war eines der größten Geschenke. Ein weiteres war zu sehen wie viel Unterstützung meiner Freunde im Zeltlager ich bekam. Verschiedenste Leute, welche mir immer wieder zeigten, dass alle gut wird, ein offenes Ohr hatten, mir das Gefühl von Sicherheit gaben. Natürlich ist jeder im Zeltlager für einen da und hilft wo er kann und genau dies ist das Schöne, da du dich niemals alleine fühlen wirst. Es wird immer Tage geben an denen du lieber nicht um 8 Uhr Morgens aufstehen wollen würdest und um die ‘‘noch 5 Minuten“ zu bekommen, sogar ganz hinten in der Essensschlange stehen würdest. Jedoch gab es nichts schöneres, als zu Sehen, wie sich alle beim Morgenimpuls reinhingen und wacher als je zu vor wirken. So ist das eben bei uns. Jeder ist mit Herzblut dabei und ich bin unendlich froh ein Teil hinter den Kulissen sein zu dürfen und einen Beitrag daran geleistet zu haben, dass die Kinder ein hoffentlich unvergessliches Zeltlager hatten. Ich möchte definitiv auch all den Kindern danken, dass diese mir das bestmögliche Zeltlager gegeben haben, welches ich mit großer Wahrscheinlichkeit nicht so schnell vergessen werde. DANKE!

Von: Lina B.

Die tolle Küche

In der Küche,
da gibt es tolle Gerüche.
Es riecht nach gutem Essen,
so gut, das kann man gar nicht messen.
Es gab schon Kartoffelpuffer und Curry mit Reis,
da drehten sich meine Sinne im Kreis.
Die Küche die ist heilig,
da hat man es beim Essen eilig.
Um möglichst viel von dem leckeren essen zu bekommen,
da wird bei der Ausgabe extra viel genommen.
Das Piepen geht abends immer extra schnell,
und in der Schlange ist jeder ein Rebell.
Da wird gedrängelt und gequengelt.
Es gibt kein Gut und Böse mehr,
als erstes Essen zu bekommen ist nämlich sehr schwer.
Alle sind der Küche sehr dankbar,
das ist ja wohl klar,
denn das Essen ist wunderbar.
Die Küchengruppe ist einfach der Hit,
die arbeiten so viel und sind immer fit.
Am Ende sind sie froh alle satt bekommen zu haben,
und sie haben wirklich wunderbare Kochgaben.

Wie es ist das Zeltlagermaskottchen zu sein

Liebe Kinder,

obwohl ich schon seit 8 Jahren mitfahre, davon mittlerweile 5 als Gruppenleiter, war dieses Jahr etwas ganz Besonderes für mich. Zum einen war es das erste Mal, dass ich nicht komplett mitgefahren bin, sondern nur eine Woche, was für mich sehr traurig war, weil ich gerne mehr Zeit mit eurer coolen Truppe verbracht hätte (außerdem hab ich coole Spiele verpasst).
Zum anderen war ich das erste Mal Zeltlager-Maskottchen (was übrigens noch kein anderer Gruppenleiter vor mir geschafft hat). Dazu habt ihr mich bei der Abstimmung gemacht, was ich mega cool finde! Ich durfte zwar deshalb nicht mehr reden bei der Tagesschau, weil ein Maskottchen scheinbar nicht reden kann (danke an dich Alex), aber trotzdem hatte ich einen Riesenspaß dabei und das alles nur dank euch!

Ich freu mich auf das nächste Zeltlager mit euch!

Peace out!

Euer Wolli

Die Gruppenleiter

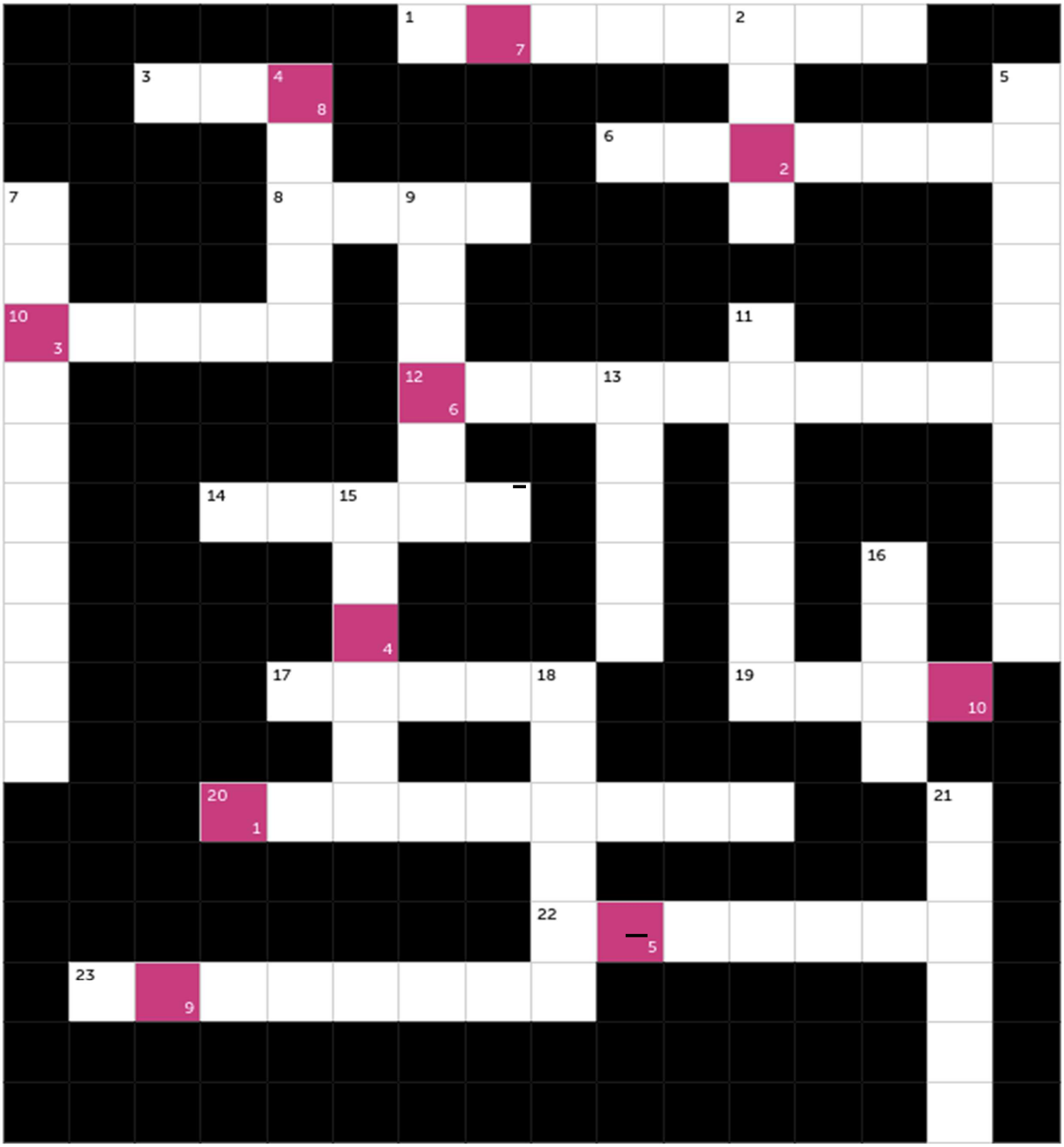
Theresa kann gut malen
Und sie hat es auch mit zahlen.
Bei dem Lügen-Spiel,
da gewinnt sie und zwar sehr viel.
Marie ist für Gedichte ne tolle Inspiration,
da braucht man nicht lang und hat das Gedicht schon.
Sie hat immer ein Lächeln im Gesicht,
schlechte Laune, die gibt es nicht.
Naya kann super schnell rennen,
da würde jeder Eifersucht bekennen.
Auch sonst kann sie die Kinder gut motivieren,
sodass sie jedes Spiel probieren.
Fabiola ist immer super gelaunt,
sodass man nur staunt.
Mit ihrer fröhlichen Art,
hat sie immer nen Witz parat.
Lina und Elli lieben ihre Lieder,
deshalb spielen sie sie wieder und wieder.
Bei den Liedern tun sie Tanzen und Lachen,
da bekommt man direkt Lust mitzumachen.
Anneke ist immer motiviert,
aber trotzdem noch motiviert.
Bei Spielen macht sie ihrem Team Mut,
das kann sie nämlich richtig gut.
Paul ist immer witzig drauf,
so nehmen die Tage dann ihren Lauf.
Pauls Haare sind sehr wuschelig,
das ist für die Hände super kuschelig.
Bobbi und Anton schlüpfen gerne in Rollen,
da bleibt die echte Persönlichkeit oft verschollen.
Ihre Ideen für die Tagesschau,
sind wirklich immer mega schlau.

Die Gruppenleiterin Lene ist echt immer lieb,
selbst wenn man ihren Namen falsch schrieb.
Sie sorgt oft für Stille,
denn das ist ihr Wille.
Martha kann gut Haare machen
und mit ihr kann man immer lachen.
Ihre Zöpfe sind so wundervoll,
die finden alle Mädchen toll.
Sie hat den gleichen Nachnamen wie ich,
mal ehrlich, das ist ein Argument für sich.
Amelie,
böse ist sie nie.
Sie hat immer ein offenes Ohr
Und das Gegenteil kommt echt selten vor.
Mit Padde am Lagerfeuer,
dann traut sich dorthin kein Ungeheuer.
Jeder der den Padde kennt,
weiß dass er gern im Einzelzelt pennt.
Tim ist hier der Oberboss,
ihm gehört ein ganzes Disney-Schloss.
Tim hat als Chef alles im Griff,
sogar auf dem sinkenden Schiff.
Elliott schläft am Lagerfeuer oft ein,
das Resultat sieht man dann auf Wange oder Bein.
Wenn er gerade mal nicht pennt,
ist es klar, dass ihn jeder kennt.
Niklas ist wie ein grober Teddybär,
den mag man jeden Tag mehr und mehr.
Sein Lachen ist so ansteckend,
das ist schon fast erschreckend.
Ist in der Nähe der Felix,
da hat man Angst vor nix.
Er ist ein grober Schrank,
und sitzt nicht oft auf der Bank.

Wolli fühlt sich auf der Wolli-Wiese sehr wohl,
vor allem gibt es dort Blumenkohl.
Kommt er nicht gerade aus dem Bett,
ist er immer nett.
Max und Philipp sind sehr gute Erklärer,
es nicht zu verstehen fällt da schon schwerer.
Philipp schwitzt beim Fußball sehr,
dafür feuert Max an und zwar umso mehr.
Ginge Johannes ins Fitnessstudio,
wären die anderen Gruppenleiter sehr froh.
Das war zwar jetzt von Amelie,
doch alles weiß ich auch nie.
Ich hoffe du bist sauer auf sie nicht,
sonst hält sie beim nächsten Mal dicht.
Alex ist manchmal ne faule Sau,
Dafür ist er aber sehr schlau.
Er ist oft sehr locker,
so locker, das reist einen schon mal vom Hocker.
Lukas ist sehr organisiert,
er ist ne Person die alles probiert.
Er ist sehr hilfsbereit
und nimmt sich für einen immer Zeit.
Alexander ist sehr mutig,
am Feuer arbeitet er, bis seine Hände sind blutig.
Er ist sehr treu,
bei ihm da hat man keine Scheu.

Alle haben gute Eigenschaften,
deshalb können sie den Stress so gut verkraften.

Obacht-Rätselspaß



WAAGERECHT

1 Wie hieß der Ort in dem wir waren?

3 Wer ist der Bruder von Lisa?

6 Wer verkörperte Hermine Granger?

8 Wer war Küchenazubi?

10 Wer war das älteste Gruppenkind?

12 Welches Haus hat den Hauspokal von Hogwarts gewonnen?

14 Welches Thema hatte der letzte ganze Tag?

17 Welche Süßigkeit gab es nur exklusiv an einem Tag im Kiosk?

19 Wie viele Gegentore haben wir beim Fußballspiel kassiert?

20 Zu welchem Tagesthema fand der Jahrmarkt statt?

22 In welchem Zelt haben wir immer gegessen?

23 Wie alt wurde Lina während des Zeltlagers?

SENKRECHT

2 Wie viele Stunden sind wir in etwa zum Schwimmbad gelaufen?

4 Wie lautet Bobbis echter Vorname?

5 Was wurde am letzten Tag gefällt?

7 Welcher Platz war nur für GL zugänglich?

9 Wer stimmte mit uns die „Helene" ein?

11 Welches Instrument wurde oft am Lagerfeuer ausgepackt?

13 Wer war der Oger bei dem Märchen-Brettspiel?

15 Wessen Auto hatte einen Anhänger?

16 Wer spielte bei seinem Theaterstück einen Astronauten auf der Suche nach dem roten Pferd?

18 Wie viele Küchengruppen gab es?

21 Welche Süßigkeit hat Paul permanent gegessen?

Das Thema des nächsten Jahres lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				—					

Ein kleiner Tipp beim Rätseln 😉,

wir hoffen ihr hattet Spaß beim genießen der Obacht.

Bis zum nächsten Jahr!

In Liebe,

Euer Obacht-Team

Wir sind auch zu
finden unter:
jugend_st_achatius
jugend-st-achatius.de